

Mit der neuen Broschüre „Radeln in der Prignitz“ Urlaub planen

Mit dem Rad nachhaltig durch die Brandenburger Auenlandschaft

Hinter 30 – 35 – 34 – 33 – 32 – 30 verbergen sich keine Gewinnzahlen aus der Lotterie und auch keine neuen Konfektionsgrößen. Vielmehr entspricht dieser Zahlencode einer Fahrradtour durch die Prignitz. Im konkreten Fall handelt es sich um die 27 Kilometer lange Elbdörfertour. Vorbei an reich verzierten Gründerhäusern und imposanten Industriedenkmalern geht es auf dem Drahtesel von der größten Stadt der Prignitz direkt in die ländliche Idylle der Elbtalau. Längst gilt die Prignitz als Paradies für Radfahrer mit bestens ausgebauten Radwegen ohne nennenswerte Steigung, die sich kinderleicht mithilfe des Knotenpunktsystems zu spannenden Routen verknüpfen lassen. Zu entdecken gibt es atemberaubende Landschaften, beeindruckende Baukultur und einladende Übernachtungsmöglichkeiten.

Das System des „Radeln nach Zahlen“ ist schnell erklärt: Wo immer sich mindestens drei Radwege kreuzen, befindet sich ein Knotenpunkt. Diese Knotenpunkte sind auffällig gestaltete Wegweiser, gut erkennbar an ihrer weißen Ziffer auf rotem Kopf. An jedem Knotenpunkt befinden sich Tafeln, die sowohl über Angebote für das leibliche Wohl und zur Übernachtung als auch über Sehenswürdigkeiten oder Servicestellen informieren. Aus 130 Knotenpunkten ergibt sich somit ein Streckennetz von mehr als 1.000 Kilometern. Gerade jetzt, pünktlich zum Frühjahr, lockt das zumeist flache Gelände der malerischen Elbtalau neben geübten Bikern, auch ungeübte Radwanderer und Familien in die Prignitz. Mit dem Prinzip „Radeln nach Zahlen“ kann jeder an einem beliebigen Knotenpunkt beginnen und ganz individuell die gewünschte Wegstrecke gestalten. Sollte unterwegs der Wettergott also mal nicht mitspielen, lässt sich jede Tour beliebig verkürzen oder wenn es besonders schön ist, natürlich auch verlängern, indem die Radler einfach Knotenpunkte weglassen, oder hinzufügen.

Die neue Radbroschüre des Tourismusverbandes Prignitz mit integrierter Radkarte enthält alle notwendigen Informationen für Radler aus einer Hand. Neben Tourenempfehlungen zwischen 20 und 60 Kilometern Länge gibt es Informationen zu Radvermietung, E-Bike Ladestationen, Pauschalangeboten, Radwegkirchen sowie einer Übersicht aller Radfernwege. Unentschlossene haben die Möglichkeit, auf insgesamt 17 Tourenempfehlungen der neuen Radbroschüre zurückzugreifen. Gleich zwei neue Touren sind Bestandteil der Broschüre „Radeln in der Prignitz“. Die Grenzlandtour verbindet auf rund 50 Kilometern die Bundesländer Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Auf dem Weg von Wittenberge in Richtung Lenzen, zwischen Stromkilometer 472,6 und 566,3 trennte einst die innerdeutsche Grenze, -aufs schärfste bewacht-, die beiden deutschen Staaten. Heute befindet sich hier das UNESCO-Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe-Brandenburg“ mit einer einmaligen Tier- und Pflanzenwelt am naturbelassenen und unbegradigten Strom, von dessen geschichtlicher Bedeutung noch das Museum in Schnackenburg zeugt.

Die Quappenwinkelroute ist nach der gleichnamigen Landschaft an der Unterhavel, kurz vor ihrer Mündung in die Elbe, benannt. Hier wurde einst in den Fischerdörfern die Quappe gefangen, ein sehr wohlschmeckender und begehrter Süßwasser-Dorsch. Der Weg führt von der idyllischen Hansestadt Havelberg hinein in die Untere Havelniederung mit ihren typischen Kopfweiden. Wer von einem der Aussichtstürme kurz hinter der Hansestadt Havelberg oder im beschaulichen Dorfkern Kuhlhausen einen Blick auf die Landschaft wirft, der wird mit Glück vielleicht sogar den seltenen Seeadler entdecken, der hier wieder seine Brut aufzieht.

Ob oben auf dem Deich mit Panoramablick über die Elbe, durch die weite flache Ebene, oder entlang historischer Stadtkerne, eines ist dabei allen Touren gemeinsam, ein unvergessliches Erlebnis für alle Sinne und das ganz und gar nachhaltig. Und wer sich schon vorab inspirieren lassen möchte, der bestellt sich die neue Broschüre bereits jetzt kostenfrei nach Hause (03876/30 74 19 20, info@dieprignitz.de) oder liest sie online unter: www.dieprignitz.de/prospekt.

Pressebilder: xxxxxx

Pressekontakt: Mike Laskewitz (Tourismusverband Prignitz e.V.), Tel. 03876 / 30 74 19 20
Stephan Trutschler (meeco Communication Services), Telefon 0177/ 3160515